

## München rettet gefährliche Reptilien: Beschlagnahmungen im Fokus!

München beschlagnahmt gefährliche Reptilien. Halter in Thüringen erfüllte Auflagen nicht. Neue Auffangstation in Planung.



**München, Deutschland** - In München wurde eine Reptilienauffangstation mit der Aufnahme von „potenziell gefährlichen Tieren“ betraut. Dies geschah, nachdem ein Halter aus Thüringen wiederholt die Anforderungen zur artgerechten Haltung nicht erfüllt hatte. Unter den beschlagnahmten Reptilien befinden sich ein Beulenkrokodil, ein Netzpython sowie mehrere Anakondas und ein Tigerpython. Solche Maßnahmen sind nicht ungewöhnlich, insbesondere wenn die Haltungsbedingungen nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Die Problematik der unzureichenden Vorbereitung und des fehlenden Wissens bei Reptilienhaltern wurde von Experten immer wieder betont. Vor der Durchführung von

Beschlagnahmungen erhalten Halter in der Regel eine Warnung sowie einen festgelegten Zeitrahmen, um die Haltungsbedingungen zu verbessern. Dieser Prozess wird von den zuständigen Veterinärämtern überwacht, deren Aufgabe es ist, die Einhaltung der Standards sicherzustellen.

## **Rechtliche Grundlagen und Herausforderungen**

Die Grundlage für die Anforderungen zur Reptilienhaltung ist ein Gutachten, das aus den 1990er-Jahren stammt und bald überarbeitet werden soll. Aktuell sind viele Zoos ausgelastet und nehmen vorrangig Tiere auf, die für Artenschutzprogramme geeignet sind. Private Halter sind oft nicht in der Lage, die behördlichen Auflagen umzusetzen, was zu einer erhöhten Zahl an beschlagnahmten Tieren führt.

Um die Situation zu verbessern, plant der Freistaat Bayern den Bau einer neuen Reptilienauffangstation. Diese soll mit 15 Millionen Euro gefördert werden und die bestehenden, ungeeigneten Räumlichkeiten ersetzen. Der Baustart für diese dringend benötigte Einrichtung ist für 2027 vorgesehen.

## **Tierschutz und Haltungsanforderungen**

Die Haltungsbedingungen von Reptilien sind durch das Tierschutzgesetz geregelt. Halter sind dazu verpflichtet, ihre Tiere artgerecht zu ernähren, zu pflegen und unterzubringen. Dies schließt ein, dass die Bewegungsfreiheit der Tiere nicht eingeschränkt werden darf, um Schmerzen oder Leiden zu vermeiden. Wichtig ist zudem, dass potenzielle Halter sich zuvor intensiv mit den biologischen Eigenschaften und den spezifischen Haltungsanforderungen der einzelnen Reptilienarten auseinandersetzen.

Das Gutachten des BMEL, veröffentlicht am 10. Januar 1997, klassifiziert verschiedene Reptilienarten nach ihren

Haltungsansprüchen. Es macht deutlich, dass einige Arten nur für erfahrene Halter oder Spezialisten geeignet sind. Zudem wird empfohlen, beim Kauf von Reptilien auf Nachzuchten zurückzugreifen, da diese oftmals besser an die Haltungsbedingungen im Heim angepasst sind. Daher sind vor allem Einsteiger gut beraten, sich gründlich über die spezifischen Bedürfnisse der Tiere zu informieren.

Die Reptilienauffangstation in München steht zudem für telefonisch erreichbare Beratungen zur Verfügung. Interessierte können von Montag bis Freitag zwischen 10 und 16 Uhr unter +49 89 21 80 5030 Kontakt aufnehmen. Für akute Notfälle, wie beispielsweise die Auffangung von Reptilien, ist eine 24-Stunden-Notfallnummer eingerichtet: +49 177 3213154. Besuche vor Ort sind nur im Rahmen von Führungen möglich, um dem Tierschutz gerecht zu werden.

Für weitere Informationen zur artgerechten Haltung von Reptilien sind zahlreiche Ressourcen verfügbar, um allen Interessierten eine fundierte Entscheidungsbasis zu geben. Jedes Tier hat spezifische Anforderungen, und die verantwortungsvolle Haltung sollte stets im Vordergrund stehen. Ein umfassendes Verständnis und die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung sind unerlässlich für die tiergerechte Haltung.

Für mehr Details zu den kürzlichen Beschlagnahmungen und den anstehenden Änderungen in der Reptilienhaltung besuchen Sie [tz.de](http://tz.de), die [Reptilienauffangstation](http://www.reptilienauffangstation.de) oder die [Website des BMEL](http://www.bmel.de).

Details	
<b>Vorfall</b>	Tierschutz
<b>Ursache</b>	unzureichende Vorbereitung, fehlendes Wissen der Halter
<b>Ort</b>	München, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.tz.de">www.tz.de</a></li><li>• <a href="http://www.reptilienauffangstation.de">www.reptilienauffangstation.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**